

15. Ueckermann-Cup: Zwei Tage lang toller Budenzauber in Kirchlengern

CUP-RESULTATE

Vorrunde

Gruppe A

Kirchlengern II - Hannover 96	0:5
Kopenhagen - Arminia Bielefeld	0:4
TSV Neu-Ulm - West Bromwich	0:4
Kirchlengern II - Kopenhagen	0:5
Hannover 96 - TSV Neu-Ulm	3:0
Arm. Bielefeld - West Bromwich	1:2
Kirchlengern II - Arminia Bielefeld	0:8
Hannover 96 - West Bromwich	3:1
Kopenhagen - TSV Neu-Ulm	10:5
Kirchlengern II - TSV Neu-Ulm	0:6
Hannover 96 - Arminia Bielefeld	1:1
Kopenhagen - West Bromwich	4:0
Kirchlengern II - West Bromwich	0:7
Hannover 96 - Frem Kopenhagen	1:4
Arminia Bielefeld - TSV Neu-Ulm	1:0
1. Kopenhagen	5 4 0 1 23:10 12
2. Bielefeld	5 3 1 1 15:3 10
3. Hannover 96	5 3 1 1 13:6 10
4. W. Bromwich	5 3 0 2 14:8 9
5. Neu-Ulm	5 1 0 4 11:18 3
6. Kirchleng. II	5 0 0 5 0:31 0

Gruppe B

Schalke 04 - Borussia Dortmund	1:2
VfL Bochum - Kirchlengern I	3:0
Top Talents - Lübbecke	1:4
Schalke 04 - VfL Bochum	0:1
Borussia Dortmund - Top Talents	1:2
Kirchlengern I - Lübbecke	0:0
FC Schalke 04 - Kirchlengern I	2:1
Borussia Dortmund - Lübbecke	5:1
VfL Bochum - Top Talents	7:0
FC Schalke 04 - Top Talents	6:1
Bor. Dortmund - Kirchlengern I	2:1
VfL Bochum - Lübbecke	3:0
FC Schalke 04 - Lübbecke	5:1
Bor. Dortmund - VfL Bochum	2:4
JSG Kirchlengern - Top Talents	3:1
1. VfL Bochum	5 5 0 0 18:2 15
2. Schalke 04	5 3 0 2 14:6 9
3. Dortmund	5 3 0 2 12:9 9
4. Kirchlengern I	5 1 1 3 5:8 4
5. Lübbecke	5 1 1 3 6:14 4
6. Top Talents	5 1 0 4 5:21 3

Zwischenrunde

Gruppe 1

TSV Neu-Ulm - Dortmund	1:3
Hannover 96 - Kirchlengern I	0:1
Frem Kopenhagen - Top Talents	5:0
TSV Neu-Ulm - Kirchlengern I	2:0
Hannover 96 - Top Talents	2:0
Kopenhagen - Dortmund	1:1
TSV Neu-Ulm - Top Talents	2:1
Hannover 96 - Bor. Dortmund	1:0
Kopenhagen - Kirchlengern I	4:1
1. Kopenhagen	5 4 1 0 24:8 13
2. Hannover 96	5 3 0 2 6:5 9
3. Dortmund	5 2 1 2 6:6 7
4. Neu-Ulm	5 2 0 3 10:17 6
5. Kirchlengern	5 2 0 3 6:11 6
6. Top Talents	5 1 0 4 4:13 3

Gruppe 2

Lübbecke - Arminia Bielefeld	0:1
Schalke 04 - West Bromwich	1:1
VfL Bochum - Kirchlengern II	11:1
Lübbecke - West Bromwich	1:3
Schalke 04 - Kirchlengern II	10:0
VfL Bochum - Arm. Bielefeld	5:1
Lübbecke - Kirchlengern II	6:0
Schalke 04 - Arminia Bielefeld	7:1
VfL Bochum - West Bromwich	4:0
1. VfL Bochum	5 5 0 0 24:2 15
2. Schalke 04	5 3 1 1 23:4 10
3. W. Bromwich	5 1 1 1 13:6 10
4. Bielefeld	5 2 0 3 12:14 9
5. Lübbecke	5 1 0 4 8:11 3
6. JSG II	5 0 0 5 1:52 0

Je zwei Ergebnisse aus der Vorrunde wurden mitgenommen. Zwischen Schalke 04 und West Bromwich gab es ein Neunmeterschießen, da hier der direkte Vergleich zählte.

Finalrunde

Plätze 9 bis 12

Top Talents - Lübbecke	2:3
Kirchlengern I - Kirchlengern II	7:0

Plätze 5 bis 8

TSV Neu-Ulm - West Bromwich	0:3
Borussia Dortmund - Bielefeld	3:0

Halbfinales

Hannover 96 - Bochum	3:5 n. N.
Frem Kopenhagen - Schalke 04	3:1

Platzierungsspiele

Spiel um Platz 11

Top Talents - Kirchlengern II	4:0
-------------------------------	-----

Spiel um Platz 9

Lübbecke - Kirchlengern I	1:4
---------------------------	-----

Spiel um Platz 7

TSV Neu-Ulm - Bielefeld	2:1
-------------------------	-----

Spiel um Platz 5

West Bromwich - Dortmund	2:4
--------------------------	-----

Spiel um Platz 3

Hannover 96 - Schalke 04	1:4
--------------------------	-----

Endspiel

VfL Bochum - Frem Kopenhagen	2:0
------------------------------	-----



»Gut« steht auf den Trikots der D-Jugendlichen des VfL Bochum – und gut steckt auch drin. Mit überragenden Leistungen und ohne eine einzige Niederlage haben die Ruhrpott-Kicker den riesigen Pokal des Ueckermann-Cups gewonnen. Da war ausgelassene Stimmung programmiert.

VfL Bochum stürmt zum Sieg

Ruhrpott-Kicker bezwingen BK Frem Kopenhagen im Endspiel mit 2:0

Von Sebastian Picht (Text und Fotos)

Kirchlengern (BZ). Tief im Westen ist es viel besser als man glaubt: Nicht nur Herbert Grönemeyer hat es in seinem Lied »Bochum« gewusst. In Bochum, da steckt was drin. Die D-Junioren des VfL haben es beim 15. Ueckermann-Cup bewiesen. Dank richtig starker Hallenfußball-Leistungen haben die Ruhrpott-Kicker den überdimensionalen Pokal mit in den Pott genommen.

Bochum – du bist keine Schönheit. So singt es Grönemeyer. Und so trat der VfL-Nachwuchs auch im Finale gegen Turnier-Neuling Frem Kopenhagen auf. Nach einer frühen 2:0-Führung konzentrierten sich die Bochumer auf das Verteidigen des Vorsprungs. Sie arbeiteten Fußball. »Bochum hat wesentlich körperbetonter gespielt«, stellte Schiedsrichter Maik Rothenberger hinterher fest. Einen Bochumer musste der Unparteiische zweieinhalb Minuten vor Schluss sogar mit einer zweiminütigen Zeitstrafe belegen. In der Schlussphase der Partie bekamen die Dänen somit ein Übergewicht. Doch das wussten sie nicht zu nutzen. Keine nennenswerte Torchance gelang, obwohl Frem einen Kicker mehr auf dem Parkett hatte. Doch entweder verteidigten



Die Spieler des VfL Bochum feiern den 2:0-Endspielsieg.

die Bochumer clever, der Torwart hielt oder die rustikale Gangart des VfL stoppte den Vorwärtsdrang der Dänen. 24 Sekunden vor Schluss landete der Ball dann doch im Tor. Doch da der Freistoß direkt ausgeführt worden war, konnte Rothenberger den Treffer nicht gelten lassen. »Ich weiß nicht, ob es den indirekten Freistoß in Dänemark in der Halle nicht gibt«, sagte Rothenberger.



Trikot über den Kopf: Schalke 04 hat das Halbfinale verloren.

Am Bochumer Turniersieg hätte aber auch dieser Treffer wohl nichts mehr geändert. Es blieb beim 2:0 – der Pott ging in den Pott. Verdient hatten sich die Bochumer ihren ersten Triumph in Kirchlengern allemal.

Keine einzige Niederlage musste die Mannschaft aus dem Ruhrgebiet einstecken. In der Vorrunde am Samstag belegte das Team klar den ersten Platz und in der Zwi-

schrunde löste der VfL dann ohne Probleme das Ticket fürs Halbfinale. Dort wurde es für den späteren Turniersieger allerdings zum ersten Mal brenzlich. Erst nach einem Neunmeterschießen gegen Hannover 96 zog Bochum ins Endspiel ein. Riesenjubiläum beim VfL, Enttäuschung bei den 96ern. Eine deutlichere Angelegenheit war das zweite Semifinale zwischen BK Frem Kopenhagen und dem FC Schalke 04 gewesen. Die Dänen hatten sich mit 3:1 durchgesetzt.

Dass die Knappen überhaupt die Vorrunde erreicht hatten, war glücklich. Denn in der Zwischenrundengruppe 2 musste ein Neunmeterschießen zwischen Schalke 04 und den englischen Gästen von West Bromwich Albion über den Einzug ins Halbfinale entscheiden. Da der direkte Vergleich 1:1 ausgegangen war, musste das Neunmeterschießen eine Entscheidung bringen. Vorjahressieger Borussia Dortmund landete dieses Mal nur auf dem fünften Platz. Dass mit dem VfL Bochum und Frem Kopenhagen die zwei besten Teams im Endspiel standen, belegt auch ein Blick auf die Torschützenliste. Mit Tarik Baydemir (Bochum) und Armend Askani waren zwei Spieler der Finalisten am treffsichersten und durften sich über extra Trophäen freuen. Kyle Edwards von West Bromwich wurde als bester Spieler des Turniers geehrt, Philipp Köhn (Schalke 04) wurde bester Torwart. Lokalsportseite 2

TURNIER-SPLITTER

Dänische Sommerreifen

Die Anreise zum Ueckermann-Cup war problemlos verlaufen, doch dann kurz vorm Ziel bekam Frem Kopenhagen doch noch so seine Schwierigkeiten. Der Trainer der Dänen war zu Hause mit Sommerreifen los gefahren und blieb auf dem Weg zur »Westfalentherme« in Hüllhorst stecken. Einige Turnier-Verantwortliche mussten mit anpacken, um den Wagen den Berg zum Quartier hochzuschleppen. Turnier-Organisator Michael Albrecht hatte solche Probleme nicht. Das Autohaus Becker-Tiemann hatte ihm fürs Wochenende einen winterfesten X1 zur Verfügung gestellt.

Jörg Böhme ist knorrig

Arminia Bielefeld hat sich wahrlich nicht mit Ruhm bekleckert. Im Spiel um Platz 7 musste sich der DSC-Nachwuchs sogar dem TSV Neu-Ulm geschlagen geben. Trainer Jörg Böhme (Foto), früher Schalke 04, war folglich verknorpelt und wollte noch nicht einmal etwas zum Turnier sagen. Sein Sohn Erik Lucas hatte in der Zwischenrunde eine Zeitstrafe von Schiedsrichter Maik Rothenberger erhalten.



Brunshus kickt für Breslau

Früher hat Lukas Brunshus noch für die JSG Kirchlengern/Stift Quernheim gespielt. Mittlerweile wohnt er in Polen und kickt für die Top Talents Breslau. Über seinen Vater Martin, früher dem Turnier eng verbunden, war der Kontakt zu Michael Albrecht zustande gekommen – und Lukas Brunshus konnte so noch einmal gegen seine alten Freunde spielen. »Für die Kinder der Top Talents war es eine Art Klassenausflug. Sie spielen nämlich nicht nur zusammen Fußball, sondern gehen auch alle in die gleiche Schule«, sagte Martin Brunshus.



Im Halbfinale ist Hannover (rechts) gegen Bochum ausgeschieden.

Schnee und schlechter Termin kein Hindernis

Organisatoren sind mit der 15. Turnier-Auflage zufrieden – Gladbach will zurück ins Feld



Im Spiel um Platz drei sind die Spieler des FC Schalke 04 einen Schritt vor Hannover 96 am Ball. Am Ende gab es einen 4:1-Erfolg.

Kirchlengern (sp). Allen Umständen getrotzt: Die Organisatoren des Ueckermann-Cups hatten bei der 15. Auflage des Turniers mit so vielen Widrigkeiten zu kämpfen wie noch nie. Erst der ungünstige Termin, dann die Wetterlage und die kurzfristige Absage der TuS Koblenz. Mit dem DFB-Stützpunkt Lübbecke hatte Michael Albrecht schnell Ersatz gefunden. Das Wetter stellte sich ebenfalls nicht als Barriere dar. »Unser Dank gilt den Arbeitern der Gemeinde Kirchlengern, die die Zufahrtswege und den Parkplatz super geräumt haben«, sagte Michael Albrecht, der sich ebenfalls bei der Verwaltungsspitze, Michael Höke vom Sportamt und Hausmeister Klaus-Peter Ceppa bedankte. »Die Zusammenarbeit ist noch nie so gut gelaufen«, fügte

Ingo Scheiding aus dem Organisationsteam hinzu. Schon vor der Siegerehrung machte sich das Team des TSV Neu-Ulm auf den etwa achtstündigen Heimweg. Die Dänen von Frem Kopenhagen dürften ebenfalls eine lange Heimreise vor sich gehabt haben, schließlich hatte Tief »Daisy« besonders in Schleswig-Holstein für chaotische Zustände gesorgt. Der Neujahrstermin war ein weiteres Hindernis für das Turnier. Schließlich konnte der Cup nicht wie gewohnt am ersten Wochenende des Jahres stattfinden. »Aber wir können es den Teams nicht zumuten, an Neujahr anzureisen«, sagte Scheiding. »Alle sieben Jahre sind wir halt wegen des doofen Datums gekniffen.« Im kommenden Jahr soll es dann

wieder besser laufen. Sportlich gesehen sei das Turnier nicht auf einem ganz so hohem Niveau wie im Vorjahr gewesen. »Mannschaften wie Werder Bremen, Borussia Mönchengladbach oder der Hamburger SV konnten aber leider an diesem Termin nicht«, sagte Scheiding. »Aber die Gladbacher haben uns schon am Mittwoch angerufen und gesagt, dass sie im kommenden Jahr unbedingt mit dabei sein wollen.« Als Erfolg hat sich die Teilnahme von Frem Kopenhagen erwiesen, während die Top Talents aus Breslau sportlich abfielen.

Mehr Fotos im Internet:
www.westfalen-blatt.de